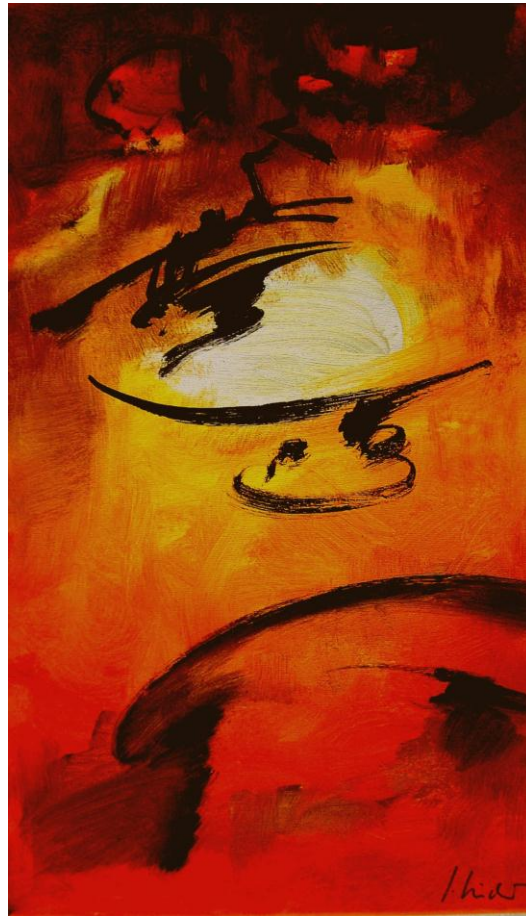


JANUAR 2012



## WOLKEN

Acryl (39 x 50) (2012)

Wolken, fraktale Gebilde aus Wasserdampf, eine alltägliche Naturerscheinung, die aber ganz verschiedene Formen annehmen kann, sei es zum Beispiel als graue Hochnebeldecke oder als aufgetürmte Gewitterwolken, die am Horizont drohen. Es sind wohl vor allem die Kumuluswolken, die unsere Phantasie anregen können. Für manchen Künstler waren sie Quelle der Inspiration, waren sie Motiv zu Bildern, die uns noch heute faszinieren, denken wir nur an W. Turner, C. D. Friedrich und viele andere, die mit den Wolken so richtig Stimmung in eine Landschaft bringen konnten. Da werden Gefühle und Ahnungen geweckt. Vage Zuversicht, drohendes Unheil, geheimnisvolle und unheimliche Vorgänge werden erahnt aber es können auch Fernweh oder innere Zufriedenheit und Glücksgefühle ausgelöst werden. Der eine glaubt wilde Pferde zu sehen, die sich aufbäumen, ein anderer sieht einen grinsenden Gnom, vielleicht ist sogar der Blitzeschleuderer dabei, sicher haben diese Erscheinungen dazu beigetragen, dass der Mensch schon in frühen Zeiten die Götterwelt ans Firmament verlegt hat.

Der Himmel mit seinen Wolken, dahinter der unermessliche Raum des Weltalls...

„, da bleibt nicht mehr viel verborgener Platz für Götter.

Die Wolke ist auch ein wichtiges Stilelement der kaukasischen Teppichkunst. Ausser den stilisierten Formen, nimmt die Wolke (Bulut) häufig phantastische Formen an von furchterregenden Tieren, märchenhaften Figuren und phantasievoll gestalteten Lebewesen. Auch in der Musik von Aram Khachaturian scheinen immer wieder solche imaginären Wesen aus einer Wolke hervorzutreten, um dann, im nächsten Augenblick wieder vom Wind verweht und verwischt zu werden.